



## 76. IFLA Weltkongress Bibliothek und Information 2010 - Going to Gothenburg!

Von Maria Göckeritz

Die Frage "Going to Gothenburg?", mit der Stephen Parker das Editorial des 2. diesjährigen IFLA-Journals wenige Wochen vor der Jahrestagung der bibliothekarischen Weltgemeinschaft überschrieben hatte, war eigentlich keine Frage. Für das Gros der langjährigen Weltkongress-Teilnehmer war es ein Versprechen und eine feste Zusage, eine, die sich auch die Standing Committee Mitglieder der Government Libraries Section beim letzten Treffen in Mailand gegeben hatten.

Der diesjährige 76. Weltkongress Bibliothek und Information in der zweitgrößten Stadt Schwedens, Göteborg, und zahlreiche Satellitenkonferenzen im Zusammenhang mit dieser jährlichen Fachtagung brachte auch 2010 wiederum nahezu 3500 bibliothekarische Fachleute und fast 90 Aussteller zusammen und machten ihn zu einem vielbeachteten Event, nicht nur in der schwedischen Presse.

Zuvor gab es eine Reihe von Satellitenkonferenzen, jeweils eigenständig organisiert durch die entsprechenden Sektionen und in der Regel von sehr guter Qualität. Ich nahm an der 26. Vorkonferenz der Sektion Library and Research Services in Stockholm teil, die in diesem Jahr unter das Thema: "Open Access to Parliamentary Knowledge- promoting sustainable progress" gestellt war. Sie wurde von Mitgliedern des Standing Committee und der Bibliothek des Parlaments (Riksdagen) organisiert und fand auch in den Räumlichkeiten der Parlamentsbibliothek und in den Räumen der ehemaligen 2. Kammer des Parlamentes statt, was der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gab.

Wie von der Organisation in einem nordeuropäischen Land zu erwarten war alles perfekt organisiert, so dass ein reibungsloser Ablauf die dreitägige 26. Pre-conference mit zahlreichen interessanten Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops zu einem gelungenen Erlebnis werden ließ.



**Foto: Göckeritz: Dunkler Himmel über Stockholm konnte die Stimmung aber nicht trüben**

Stockholm – bereits schon Gastgeber von zwei IFLA-Konferenzen und dem Vorkonferenz der Sektion Government Libraries im Jahr 2005 anlässlich des IFLA-Kongresses in Oslo präsentierte sich diesmal von seiner stürmischen und regnerischen Seite, so

dass das angedachte sehr schöne Rahmenprogramm - eine Bootsfahrt, bei der dann das am Tag Gehörte in kollegialen Gesprächen (und einem Glas Wein) vertieft werden sollte - beinahe wegen

sintflutartigen Regengüssen buchstäblich fast ins Wasser gefallen wäre.

Aber zunächst zum Programm: Am 6. August wurde die Pre-conference in den Räumlichkeiten der Parlamentsbibliothek, die sich in einer Seitenstrasse (Storkyrkobrinken) unweit des Parlamentes in einem historischen Gebäude befindet, unter dem Thema: „The open Riksdag and the open Riksdag Library“ durch die Direktorin der Communication Division Linda Linder und der Bibliotheksdirektorin Gunilla Lilie Bauer eröffnet. Ein Bediensteter des Parlamentes, den ich zufälligerweise auf dem Weg dorthin traf und nach der Richtung fragte, äußerte sich im Übrigen ausgesprochen lobend über die Arbeit der dortigen Parlamentsbibliothekare, die – wie er sagte – einen sehr guten Job tun. (Das schmeichelt auch dem Kollegenherz, wenn die eigene Profession von der Nutzerschaft gewürdigt wird...- das Lob konnte ich am Abend dann an die Adresse der dortigen Bibliothekare weitergeben).

**Foto Göckeritz: Informationstheke in der Parlamentsbibliothek**

Der Samstag begann mit dem Conference Opening durch den Secretary-General des Parlaments, Anders Forsberg und wurde gefolgt durch einen Vortrag über die Bibliothek unter dem Thema: Open doors and close cooperation- how do we do it? und einen Vortrag über die Zusammenarbeit zwischen der Reichstagsbibliothek und der akademischen Forschungslandschaft in Schweden sowie mit den Wissenschaftlichen Diensten im Parlament.



Anschließend hörten die Teilnehmer über eine Easy-To-Read-Initiative für Bürger und über die Notwendigkeit der Förderung dieser in der demokratischen Gesellschaft durch Ulla Bohmann von der Easy-To-Read Commission - ein Vortrag, der das Interesse aller Teilnehmer besonders weckte und sicher wird diese Initiative Nachahmer weltweit finden.

Am Nachmittag waren verschiedene parallele Sessions vorgesehen, in denen Visionen für den Wissenschaftlichen Service in denen Themen wie "Increased Openess, communication and quality" etc. aufgegriffen wurden.

Danach stellten die verschiedenen nordischen Teilnehmerländer Dänemark, Norwegen, Island und Finnland ihre Parlamentsbibliotheken und Services vor, ein Veranstaltungsteil, welcher mit einer Posterausstellung in der Grand Gallery beendet wurde. Nach einem weiteren Vortrag über Public access to official records und der Closing session des „Nordic-Swedish parts“ der Konferenz war dann der oben bereits erwähnte kommunikative Teil des Tages - networking - angesagt, zu dem die Organisatoren nach Lidingö einluden.



**Foto R. Becker: Gruppenfoto vor dem Parlament**

Der Vorkonferenz-Sonntag begann mit dem Keynote-Speaker Andy Williamson von der Hansard Society und eines Vertreters der IPU&Global Centre for ICT in Parliaments zu den "Parlamenten der Zukunft und den neuen Herausforderungen für Parlamente".

Danach erlebten die Teilnehmer eine interessante Panel-Diskussion-Runde von den ausgewählten Standing Committee Mitgliedern der einzelnen in der Sektion vertretenen Kontinente Europa, Südamerika, Nordamerika, Asia&Pazific und Afrika zu den Perspektiven zum Thema: How Parliaments will change in the Future.

In diversen Arbeitsgruppen, Workshops und Knowledge-Cafes hatten die Teilnehmer am letzten Tag der Vorkonferenz dann noch Möglichkeit, das Gehörte in Diskussionen und beim



Erfahrungsaustausch zu vertiefen. Themen waren zum Beispiel die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und regionalen Arbeitsgruppen.

**Foto R. Becker: Knowledge Cafe und Diskussionsrunden waren sehr beliebt**

Insgesamt war – wie bereits oben berichtet - bei fast allen Vorträgen und Diskussionen im Laufe der Vorkonferenz ein deutlicher Trend zu mehr Einsparungen, z.B. im Personalbereich, durch ICT-Anwendung in den Parlamentsbibliotheken zu erkennen, nicht nur bei den großen Industrienationen wie den Vereinigten Staaten und Kanada sowie Großbritannien, sondern man hörte dies zum Beispiel auch aus den Berichten der Parlamentsbibliothekare der asiatischen und afrikanischen Teilnehmerländer.

Der Dienstag (10. August) - für die Standing Committee Mitglieder der Sektion Library and Research Services und der Sektion Government libraries der erste Tag der Hauptkonferenz - begann jeweils mit den ersten (von zwei) planmäßigen Standing Committee Sitzungen am Nachmittag in Göteborg. Auf der Tagesordnung stand die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, zum Beispiel sei hier das im April in Barcelona durchgeführte Mid-term-Meeting der Government Libraries Section genannt, aber auch neue Publikationen der Sektion, geplante Veröffentlichungen und vor allem der konkrete Ablauf der zwei diesjährigen Konferenzveranstaltungen, über die später noch berichtet wird.



**Foto Göckeritz: 1. Sitzung der Government Libraries Section in Göteborg – einige Standing Committee Mitglieder**

Der Mittwoch (offizieller Konferenzbeginn) startete auch in diesem Jahr mit einer rauschenden Eröffnungsfeier. Besonders beeindruckend an der Opening Session fand ich die Rede des Keynote-Speakers H.E. Herrn Jan Eliasson zum Thema: The Power of the Word – Communication and Access to Information in a Globalised World. Nach einer langen und erfolgreichen diplomatischen Karriere wurde Jan Eliasson am 13. Juni 2005 als Präsident der 16. Sitzung der UNO Hauptversammlung gewählt und war zu dieser Zeit auch der Schwedische Botschafter der Vereinten Nationen (September 2000 – Juli 2005). Danach fungierte er als schwedischer Außenminister und in vielen anderen Funktionen weltweit ein anerkannter Botschafter der Vereinten Nationen in speziellen humanitären Programmen (Landminenentschärfungsprojekte, Konfliktprävention und andere Aktionen wie Mediation zwischen Iran und Irak, in Nagorny Karabakh z.B.). Als Buchautor und Dozent für Foreign Policy war er somit auch prädestiniert, einen solchen Bibliothekskongress in dem diesjährigen Kongress-Land zu eröffnen, dem er viele Jahrzehnte seines Lebens als herausragender Politiker und diplomatischer Berater gedient hatte.

Über fast vier Stunden boten die Veranstalter ein aufwändig künstlerisch gestaltetes Programm und nutzten die Gelegenheit die schwedische Kultur vorzustellen, musikalisch mit ABBA-Klängen begleitet, die etliche Bibliothekarinnen spontan von den Sitzen rissen.



**Foto R. Becker : Eröffnungsveranstaltung**

Am Mittwochnachmittag wurde mit der Eröffnung der Fachausstellung den Teilnehmern erstmals die Möglichkeit geboten, sich umfassend über die Produkte und Angebote der diesjährigen Aussteller zu informieren – eine Gelegenheit zur Kontaktaufnahme und zum Kennenlernen neuer Trends und Techniken, die in den nächsten Tagen ausgiebig genutzt wurde.

Auch gab es zahlreiche Firmenvorträge und Fachkolloquien, von denen ich eines zur Zukunft der e-books besuchte.

Die in diesem Jahr sehr umfangreiche und vielbesuchte Posterausstellung war ein Highlight, bei dem auch die deutschen Posterpräsentationen wiederum sehr gut abschnitten, aber auch die Präsentationen anderer Nationen, z.B. die der kubanischen Delegation (mit 4 Postern angetreten war und die mir sehr gut gefiel) machten die Wahl zwischen den Besten der Bewertung schwierig.



**Foto Göckeritz: Deutsche Delegierte am Stand des IFLA-Headquarter**

Am Donnerstag dem 12. August fand dann eine der beiden Hauptveranstaltungen der Sektion

Government Libraries (diesmal als Joint Session mit zwei anderen Sektionen) im Raum H2 statt, hier einige Original-Informationen aus dem Programm mit Links zum „Selbstnachlesen“.

Auszug aus dem Programm: “*Congress track 2: Policy, strategy and advocacy.*

*Creating an international legal information policy agenda: issues and challenges*

Speakers from the sections on Law Libraries, Government Libraries, and Government & Official Publications will introduce an important topic, and then chair round table sessions where participants will discuss the impact of these topics on their services, and consider the role of IFLA and other partners in finding solutions. The outcome of these discussions is to create an information policy agenda for the section(s).

**Chair and moderator:** BLAIR KAUFFMAN (Yale Law School, New Haven, Connecticut, USA)

- [Information literacy in law: starting points for improving legal research competencies](#)  
BLAIR KAUFFMAN (Yale Law School, New Haven, Connecticut, USA)
- **Future of law collections (print/electronic)**  
RADU POPA (New York University School of Law Library, New York, New York, USA)
- **Online access to government information worldwide**  
JERRY MANSFIELD (Congressional Research Service, Washington, D.C., USA)
- [Open access – free access to primary legal materials](#)  
JULES WINTERTON (International Association of Law Libraries, London, United Kingdom)
- **ILL, document delivery, and copyright issues**  
FRANK HURINVILLE (Cujas Library, Paris, France)
- [Digitizing the world's laws: authentication and preservation](#)  
CLAIRE M. GERMAIN (Cornell University Law School, Ithaca, New York, USA)
- ["Quod non est in Google et Wikipedia non est in mundo" - Legal research competency: past, present and future](#)  
HOLGER KNUDSEN (Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht, Bibliothek, Hamburg, Germany) and BLAIR KAUFFMAN (Yale Law School, New Haven, Connecticut, USA)
- **Professional development and training of librarians**  
ELEANOR FRIERSON (National Agricultural Library, Beltsville, Maryland USA)”

**Foto Göckeritz: Chairs der 3 Sektionen und einige Standing Committee Mitglieder treffen sich nach der Joint Session zur weiteren Planungsgesprächen**

Das Besondere war ein neu eingeführtes Veranstaltungsformat – die Diskussion wurde in „Lightning Talk“-Form (ähnlich Round-table-discussion) durchgeführt, d.h. nach mehreren Einführungsreferaten fanden sich die Teilnehmer zu den von den jeweiligen Referenten geleiteten Diskussionsgruppen zusammen. Die substantiellen Erkenntnisse wurden dann komprimiert durch den Diskussionsleiter wiederum dem gesamten Publikum präsentiert, wobei durchaus mitnehmerswerte Anregungen und Ergebnisse entstanden.

Der Plenary Speaker der Freitagmorgensession Hans Rosling (Professor of International Health), der als „hochintellektueller Entertainer“ aber auch als Fachmann dem Publikum seine Weltsicht „A fact based world view“ in äußerst humorvoller aber wissenschaftlich fundierter Art darbrachte, erntete mächtig Applaus und verblüffte damit, wie man auch eine mehr oder weniger trockene Materie sehr unterhaltsam und völlig neu darbieten kann. Weitere Informationen dazu unter:

[www.gapminder.org](http://www.gapminder.org)

Direkt im Anschluss, nachdem der Plenary Speaker den Freitag mit seinem excellenten Vortrag (unter der Programm- Nr. 103 nachzulesen) in Hall B eröffnet hatte, begann die zweite Joint Session, die die Sektion Government Libraries in diesem Jahr gemeinsam mit der Sektion GIOPS, der Sektion Knowledge Management, Preservation and Conservation und der der Rechtsbibliotheken (Law Libraries) im gleichen Auditorium unter dem Thema:

„*Librarians in action: Information policy and human rights*“ fand im größten Veranstaltungssaal (Hall B) statt und füllte mit hochinteressanter und hochsensibler Materie nahezu den ganzen Vormittag - trotz bedauerlichem Fehlens einer vorab angekündigten Rednerin aus Argentinien.

Hier ein Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm:

### **Introduction to the Program**

CLAIRE M. GERMAIN (Cornell University School of Law, New York, USA)

### **Sustaining the legacy of the International Criminal Tribunal for Rwanda**

AYODEJI FADUGBA (United Nations International Criminal Tribunal for Rwanda, Arusha, Tanzania)

- **The road to unity and social justice: gathering, accessing and preserving Truth and Reconciliation Commission (TRC) records**  
REGGIE RAJU (J S Gericke Library, University of Stellenbosch, South Africa)
- **The U.S. 9/11 Commission Records: history, collection access, and issues**  
JERRY W. MANSFIELD (Congressional Research Service, Library of Congress, Washington, DC, USA)

Wer mehr lesen möchte, dem sei der letztgenannte Vortrag des Chairs der Government Libraries Sektion empfohlen, in dem einige interessante Zusammenhänge der Speicherung und Sicherung der Daten über den 11. September 2001 dargestellt werden:

<http://www.ifla.org/files/hq/papers/ifla76/105-mansfield-en.pdf>

Am Freitag fand dann auch die 2. planmäßige Standing Committee Sitzung der Government Libraries Section statt. Wie in jedem Jahr standen die Themen Finanzen und zukünftige Projekte,

Publikationen und Übersetzungen (z.B. der Richtlinien ins Spanische und andere nachgefragte Sprachen) im Vordergrund, aber auch die Planung der nächsten Konferenz 2011 in San Juan, Puerto Rico (hier ist wieder eine Joint Session mit den „verwandten“ Sektionen wie z.B. GIOPS geplant). Es gab neue Informationen zur Gestaltung des Newsletters „Information Point“, der halbjährlich erscheint und auch die Arbeit am Blog/ list-serv-Nutzung etc. soll weiter intensiviert werden. Insgesamt wird die verstärkte Nutzung der elektronischer Informationen in den Behördenbibliotheken in den kommenden Jahren ein wichtiges Thema sein, dass unsere Sektion gemeinsam mit anderen Sektionen der Spezialbibliotheken in den Focus nehmen muss und will.

Am Konferenzsamstag war aus Sicht der Government Libraries Section insbesondere die Session 130 interessant, der jährliche IFLA-Publications-Launch. Zu den Top-New-Titeln, die kürzlich veröffentlicht worden waren, zählten diesmal auch wieder zwei Publikationen aus dem Bereich der Regierungsbibliotheken: der deutschen Version der Guidelines und einer online-Publikation mit Mustern von Mission-/Vision-Statements anderer Behördenbibliotheken.

Alle neuen Titel dieses Jahres kann man ansehen unter:

<http://www.ifla.org/en/ifla-publications>

Ebenfalls am Samstag veranstaltete die Sektion „Library and Research Services for Parliaments“ ihre Hauptveranstaltung unter dem Thema: „Open Access and Digital Democracy“.

Herausheben möchte ich die folgenden Vortragenden:

- Innocent Rugamba (Uganda) mit dem Thema: Enhancing democracy and good governance: the Role of the Parliament Library and Research Services
- Junko Hirose (Japan) mit dem Thema: The National Diet of the future and the progress of the Services
- John Pullinger und Elizabeth Hallam-Smith (United Kingdom): Public participation in the Democratic Process  
und
- Mark Crookston mit: Managing information to support democracy in the Pacific.



**Foto R. Becker: Panel discussion mit Standing Committee Mitgliedern - alle Kontinente vertreten**

Die Veranstaltungen am Konferenzsonntag rundeten das Konferenzgeschehen dann noch ab – insbesondere mit einer gelungenen Abschlussveranstaltung, guten Reden, Award-Verleihungen



für Personen und Projekte, aber auch z.B. für die besten Poster und den „Newsletter des Jahres“.

**Foto Göckeritz: Applaus während der Abschlussveranstaltung**

Abschließend möchte ich anfügen, dass der verstärkte Einsatz der neuen Medien und Web 2.0-Anwendungen der diesjährigen Konferenz eine besondere und neue Note gegeben haben – Bibliothekare unterschiedlichster Generationen und Technikaffinität sind dabei auf ihre Kosten gekommen, z.B.

auch bei der täglichen Berichterstattung des IFLA-Express-Teams.



Hier mein Fazit: Der diesjährige IFLA-Kongress war ein wiederum echtes Highlight für die Teilnehmer aus aller Welt und natürlich für alle aus dem Gastgeberland Schweden.

\*

Insofern müsste der Titel eigentlich nicht „Going to Gothenburg“ sondern besser „Going International“ heißen, denn das ist es, was die deutschen gemeinsam mit den anderen Weltkongressteilnehmern jedes Jahr im August erfolgreich tun.

Der BII sei an dieser Stelle gedankt, welche den deutschen TeilnehmerInnen und auch mir die Möglichkeit der Teilnahme und des Mitgestaltens dieser Konferenz ermöglichte.

---

\* Library Lovers – eine Kampagne des Schwedischen Bibliotheksverbandes, die neue Wege für die Nationale Bibliothekspolitik sucht und besonders „herzlich“ für Leseförderung wirbt - überall präsent auf der IFLA-Tagung, mit T-Shirts, Postern, Koffern und Stickern und sonstigen Werbeutensilien...